

Fischereiverein Reichertshofen e.V.

1. Vorsitzender Thomas Ramke
Baarer Straße 13, 85290 Geisenfeld
Tel: 08452/7368498, thomas.ramke@fischereiverein-reichertshofen.de



Fischereiverein Reichertshofen, 1. Vorsitzender Thomas Ramke
Baarer Straße 13, 85290 Geisenfeld

VWG Reichertshofen
- Gemeinderat -
Schlossgasse 5
85084 Reichertshofen

03.01.2019

Begrenzung des Hunde- u. Badetourismus im Seengebiet Feilenmoos Antrag auf Beschilderung

Antrag an den Gemeinderat der VWG Reichertshofen

Sehr geehrte Räte, sehr geehrte Damen und Herren,

in den Sommermonaten häuften sich die Beschwerden von Vereinsmitgliedern bezüglich der Nutzung der Eigentumsgewässer des Fischereiverein Reichertshofen e.V. durch Badegäste und Hundebesitzern. Mehrfach kam es bereits zu Auseinandersetzungen zwischen Fischern und Gästen, die bisher glücklicherweise auf verbaler Ebene stattfanden.

Hintergrund dieser Streitigkeiten ist zum Einen auf das Verhalten von einigen Hundebesitzern zurückzuführen, welche ihre Tiere frei umherlaufen, absitzen und dem Jagdtrieb nachgehen lassen.

- Häufig beobachtet wurde ein Lieferwagen der „Sprinterklasse“, aus welchem vom Fahrer eine größere Menge Hunde (5-15Stk!) ohne Leine entlassen wurde. Die Hunde wurden frei um den See geführt, und konnten sich hier ohne eine Möglichkeit des direkten Einwirkens des Führers austoben.
Aufscheuchen von rastenden Wildgänsen, Brutraub von bodenbrütenden Vögeln und nachhaltige Störung der heimischen Fauna sind hier nahezu an der Tagesordnung.

Bereits zweimal hat je ein freilaufender Hund, ein mit Frolic-Boilies bestücktes Vorfach aufgenommen. Nur durch das beherzte Eingreifen des Fischers konnte einmal das Vorfach samt Haken vom Stockzahn des Hundes noch rechtzeitig entnommen werden, bei einem zweiten Vorfall hat ein anderer Fischer das Vorfach am Ende greifen können und durch beherzten Zug dem Hund aus dem Schlund gezogen. Hierbei wurde der Hund leicht verletzt. Die Hundebesitzerin reagierte hysterisch und ließ sich nur durch Androhung von einer Gegenanzeige beruhigen.

Derzeit lässt der Verein die Haftungsfrage durch einen Rechtsbeistand klären um möglichen künftigen Schadenersatzansprüchen gegen seine fischereiausübenden Mitglieder entgegen-treten zu können.

Fischereiverein Reichertshofen e.V.

1. Vorsitzender Thomas Ramke
Baarer Straße 13, 85290 Geisenfeld
Tel: 08452/7368498, thomas.ramke@fischereiverein-reichertshofen.de

Mehrfach wurden beim Baden Kinder von umher tollenden Hunden umgestoßen, das Eis bzw. die Semmel oder Spielzeug wurde entrissen, weiter fühlten sich Badegäste durch freilaufende Hunde belästigt, bedroht oder sogar gefährdet.

Revierstreitigkeiten von sich begegnenden Hunden sind ebenfalls öfters beobachtet worden, auch Hundebesitzer untereinander sind hierbei aneinandergeraten.

Daher plant der Fischereiverein auf seinem Grund eine generelle Leinenpflicht für alle mitgeführten Tiere.

Nur wenn das Tier angeleint dem ständigen unmittelbaren Eingreifen seines Führers unterliegt kann hier von einer klaren Rechtslage ausgegangen werden.

- Zum Anderen das Verhalten von Badegästen, die sich ebenso uneinsichtig gegenüber Ver- und Geboten im Bereich der Gewässer und der Zuwegung verhalten. Gegenseitige Rücksichtnahme scheint nur vereinzelt vorzukommen.

In beiden Punkten sei hier auf die Verordnungen 33 u. 37 der VWG Reichertshofen verwiesen.

Ich möchte hier nachdrücklich betonen, dass der Fischereiverein den Badegästen und Hundebesitzern gegenüber aufgeschlossen begegnet und beide Gruppen selbstverständlich duldet.

Ein generelles Hundeverbot auf dem Seegrundstück – wie von einigen Mitgliedern bereits gefordert – wird es sicher nicht geben.

Ebenso wird aber auch keine Hundebox (Tütenspender für Hundekot samt Abfallbehältnis) installiert. Allein die Unterhaltskosten samt Leerung und Entsorgung fielen dem Verein zur Last und sind, neben der anfallenden Arbeit, nicht zu vertreten.

Leider berichten auch die Anlieger über Tüten mit Hundekot, die an den Grundstückszaun gehängt bzw. über den Zaun auf das Grundstück geworfen werden.

In intensiven Gesprächen mit den Anwohnern wurde aber auch deutlich, dass die Anwohner sich nicht öffentlich äußern wollen, da sie mit Anfeindungen und Repressalien (wie bisher auch schon geschehen) seitens einiger „Gäste“ rechnen.

- Parkende Fahrzeuge im Wald und am Waldrand bei erhöhter Waldbrandgefahr und uneinsichtiges Verhalten auf freundliche Ansprache sind ein weiterer Punkt dieser Liste:

Das von der Gemeinde installierte Schild 250 „Verbot der Durchfahrt für alle Fahrzeuge“ im Zuweg des Waldes wird komplett ignoriert (nicht zuletzt wegen seines schäbigen Erscheinungsbildes), ein entsprechender Schaden entstand an einem startenden Fahrzeug, verursacht durch ein ausschlagendes Pferd (tritt gegen den Kotflügel des Fahrzeugs).

Der Landwirt der angrenzenden Nutzfläche konnte sich den Parkplatzsuchenden nur durch ziehen einer Ackerfurche, am Feldrand entlang, erwehren.

Polizeiliche Unterstützung konnte nur punktuell erfolgen und brachte nicht den gewünschten Erfolg.

Fischereiverein Reichertshofen e.V.

1. Vorsitzender Thomas Ramke
Baarer Straße 13, 85290 Geisenfeld
Tel: 08452/7368498, thomas.ramke@fischereiverein-reichertshofen.de

Damit die Situation nicht eskaliert, plant der Fischereiverein nun entsprechende Beschilderung seiner Grundflächen mit DIN-ISO-Zeichen und Barcode für weitergehende Information.

Unterstützend bittet der Fischereiverein um Errichtung von Schildern im Bereich des Zuweges laut anhängendem Antrag sowie die Installation einer Durchfahrtsperre für Nicht-Berechtigte in Höhe des Schildes 250.

Die berechtigten Anlieger sowie die Rettungs- u. Einsatzkräfte sind (auf Nachfrage) bereits mit entsprechenden Schließhilfen für Durchfahrtsperren (Dreikantschlüssel) ausgerüstet bzw. können einfach und kostengünstig nachgerüstet werden.

Grundgedanke des Antrages soll eine solche Verkehrs-Steuerung sein, die aufgrund eines längeren Anweges zur Erholungsfläche

- einerseits zu einer Ausdünnung des Besucherstromes führt und damit verträglicher für alle Beteiligten wird,
- andererseits die Hunde ausreichend Gelegenheit haben, sich größtenteils vor der Siedlung zu entleeren und damit der Verkotung sowie der nicht hinnehmbaren Entsorgung an und in Privatgrundstücken entgegengewirkt ist.

Aufgrund vorangegangener Ausführungen stellt der Fischereiverein Reichertshofen e.V. folgenden Antrag:

- Beschilderung nach anhängendem Vorschlag
- Erneuerung des Schildes 250
- Errichtung einer Durchfahrtsperre neben dem Schild 250
- Ausgabe von entsprechenden Schlüsseln für die Durchfahrtsperre an Berechtigte und Einsatz- u. Rettungskräfte
- Sicherstellung von polizeilichen Kontrollen im Bereich des Zuweges, spätestens ab der Brücke des Graben
- Unterstützung und Beratung bei Auswahl, Art und Ausführung der Beschilderung auf den Grundstücken des Fischereiverein
- weitergehende Zusammenarbeit und Austausch in dieser Angelegenheit.

Für weitergehende Fragen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Ramke